



Gemeinde Oberdachstetten

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2026

nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 KommHV-K



Gemeinde Oberdachstetten

23.03.2026



1. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2025

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt gingen weitgehend wie veranschlagt ein.

Im vergangenen Jahr wurden investive Kosten so gering wie möglich gehalten, um Rücklagen für die in nachfolgenden Jahren geplanten Investitionen zu bilden. Dadurch konnten die kurzfristig verfügbaren Kassenmittel zum Jahresende um 50 % auf 2.600.000 € erhöht werden.

Die längerfristige Vermögensanlage ist weiterhin in einer Höhe von 780.000 € vorhanden.

Kassenkredite sowie eine anderweitige Kreditaufnahme waren im Haushaltsjahr 2025 nicht notwendig.

Die Jahresrechnung 2025 wurde noch nicht gelegt.

2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft

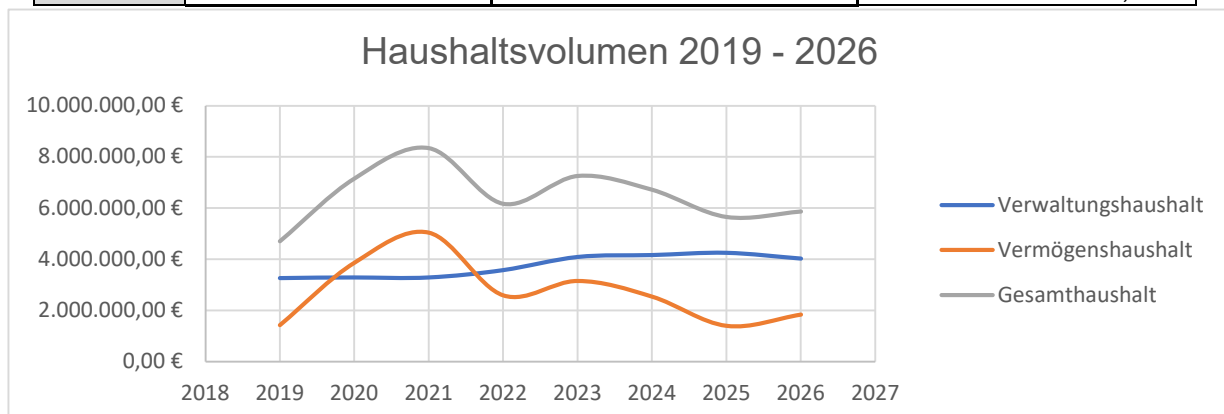
2.1 Haushaltsplan 2026

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt der Haushaltsplan 2026 folgende Entwicklung:

	2025	2026	Differenz
Verwaltungshaushalt	4.256.310,00 €	4.032.180,00 €	224.130 €
Vermögenshaushalt	1.403.924,00 €	1.837.424,00 €	- 433.500 €

2.2 Entwicklung des Haushaltsvolumens 2019 – 2026

Jahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2019	3.272.687,00 €	1.429.902,00 €	4.702.589,00 €
2020	3.293.152,00 €	3.869.800,00 €	7.162.952,00 €
2021	3.298.161,00 €	5.048.650,00 €	8.346.811,00 €
2022	3.581.688,00 €	2.592.924,00 €	6.174.612,00 €
2023	4.097.639,00 €	3.161.924,00 €	7.259.563,00 €
2024	4.170.194,00 €	2.545.524,00 €	6.715.718,00 €
2025	4.256.310,00 €	1.403.924,00 €	5.660.234,00 €
2026	4.032.180,00 €	1.837.424,00 €	5.869.604,00 €





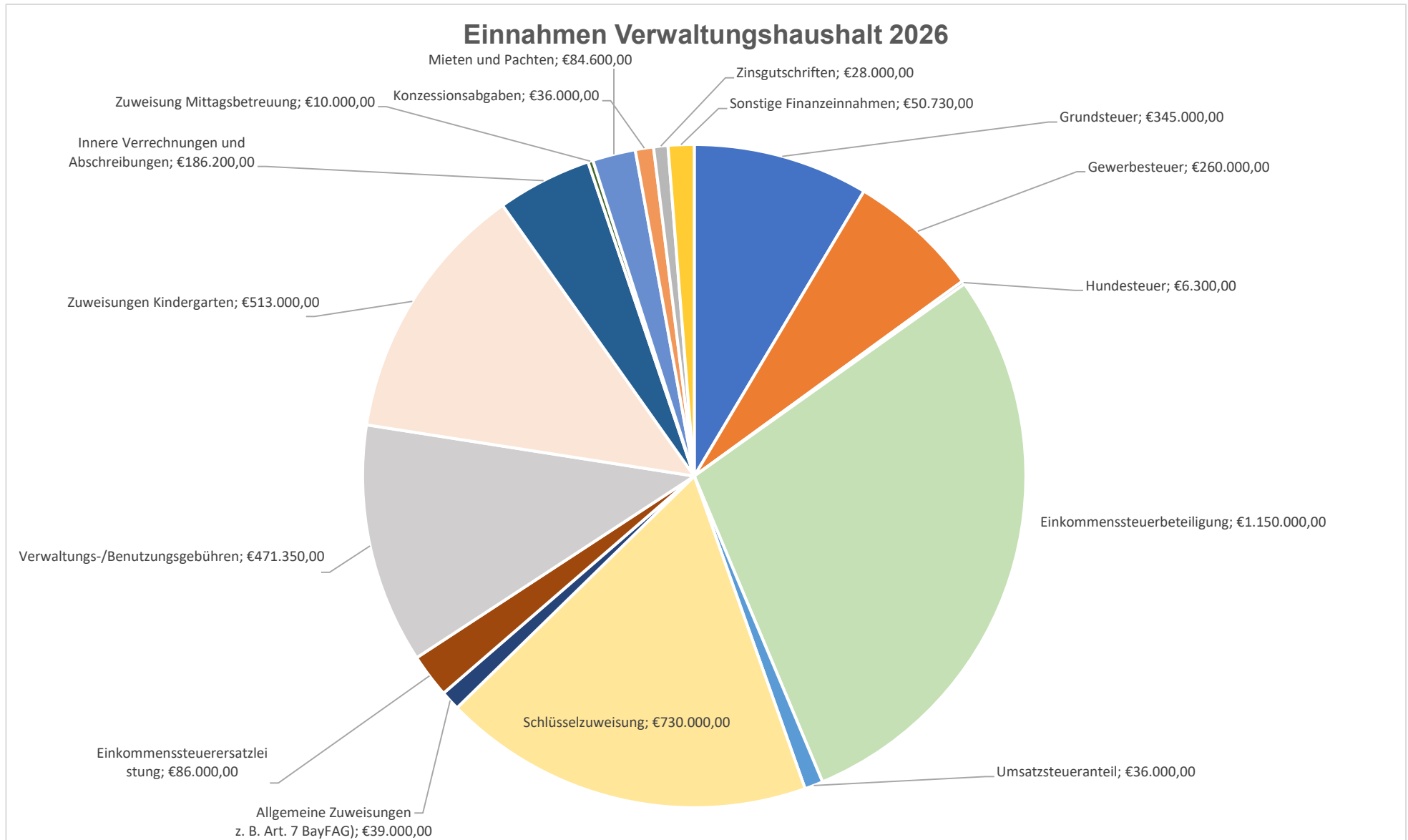
Das Gesamtvolumen im Planjahr 2026 hat sich aufgrund der gestiegenen Investitionstätigkeit der Gemeinde Oberdachstetten im Vergleich zum Vorjahr erhöht. In kommenden Jahren wird das Volumen im Vermögenshaushalt durch weitere Investitionen, beispielsweise in die Fremdwassersanierung oder in den Bau der Kläranlage nicht minder absinken.

2.3 Verwaltungshaushalt 2026

2.3.1 Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2026

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2026 setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmenart	Betrag
Grundsteuer	345.000,00 €
Gewerbsteuer	260.000,00 €
Hundesteuer	6.300,00 €
Einkommenssteuerbeteiligung	1.150.000,00 €
Umsatzsteueranteil	36.000,00 €
Schlüsselzuweisung	730.000,00 €
Allgemeine Zuweisungen z. B. Art. 7 BayFAG)	39.000,00 €
Einkommenssteuerersatzleistung	86.000,00 €
Verwaltungs-/Benutzungsgebühren	471.350,00 €
Zuweisungen Kindergarten	513.000,00 €
Innere Verrechnungen und Abschreibungen	186.200,00 €
Zuweisung Mittagsbetreuung	10.000,00 €
Mieten und Pachten	84.600,00 €
Konzessionsabgaben	36.000,00 €
Zinsgutschriften	28.000,00 €
Sonstige Finanzeinnahmen	50.730,00 €
Gesamt	4.032.180,00 €

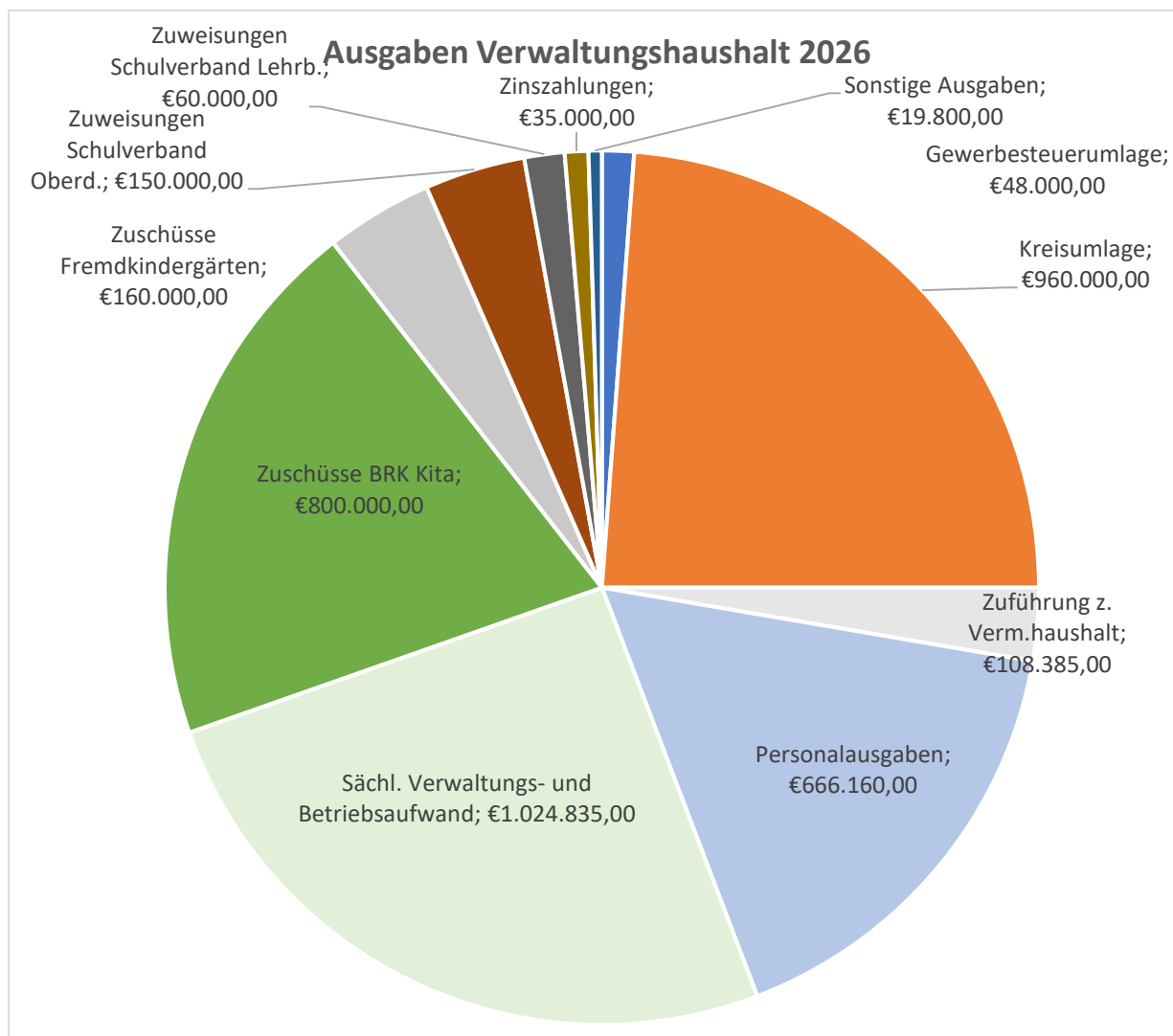




2.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2026

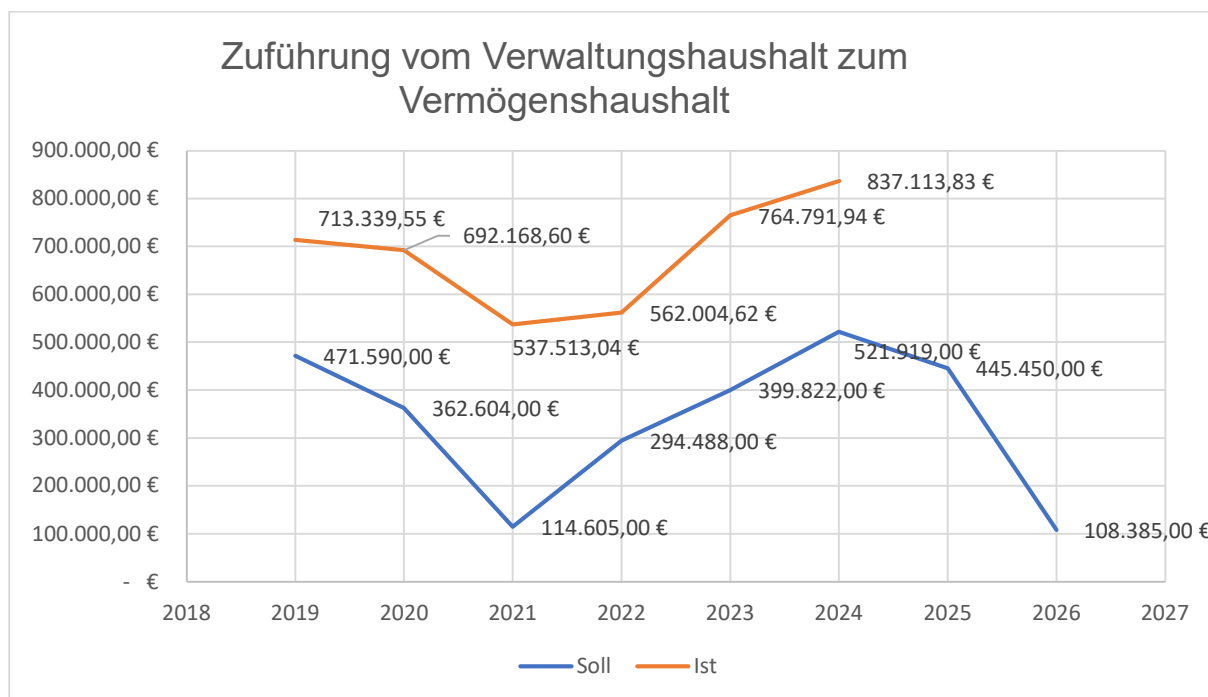
Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2026 setzen sich wie folgt zusammen:

Ausgabenart	Betrag
Gewerbesteuerumlage	48.000,00 €
Kreisumlage	960.000,00 €
Zuführung z. Verm.haushalt	108.385,00 €
Personalausgaben	666.160,00 €
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.024.835,00 €
Zuschüsse BRK Kita	800.000,00 €
Zuschüsse Fremdkindergärten	160.000,00 €
Zuweisungen Schulverband Oberdachstetten	150.000,00 €
Zuweisungen Schulverband Lehrberg	60.000,00 €
Zinszahlungen	35.000,00 €
Sonstige Ausgaben	19.800,00 €
Gesamt	4.032.180,00 €





2.4. Zuführung zum Vermögenshaushalt



Der Einnahmeüberschuss des Verwaltungshaushaltes ist dem Vermögenshaushalt für Tilgungsleistungen der Kredite und Investitionen zuzuführen. Gegenüber dem Jahr 2025 ist insbesondere durch den Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen die Plan-Zuführung von 445.450,- € auf 108.385,- € gesunken.

Fazit: Verwaltungshaushalt

Die planmäßigen Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr weitgehend konstant. Die geplanten Ansätze für Zuschüsse an den Kindergartenträger sowie an Fremdkindergärten konnten insgesamt um 140.000 € reduziert werden. In Anbetracht der kommenden Ganztagesbetreuung wurden die geplanten Personalausgaben für die Mittagsbetreuung von 79.500 € auf 105.000 € erhöht. Im Übrigen wurden die Personalgaben im Hinblick auf die tariflichen Entgelterhöhungen angepasst. Auf der Einnahmenseite sind die zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen im Planjahr 2026 im Vergleich zum Jahr 2025 stark rückläufig. Aufgrund deshalb ist auch die Zuführung zum Vermögenshaushalt im Vergleich zu den Vorjahren stark rückläufig.

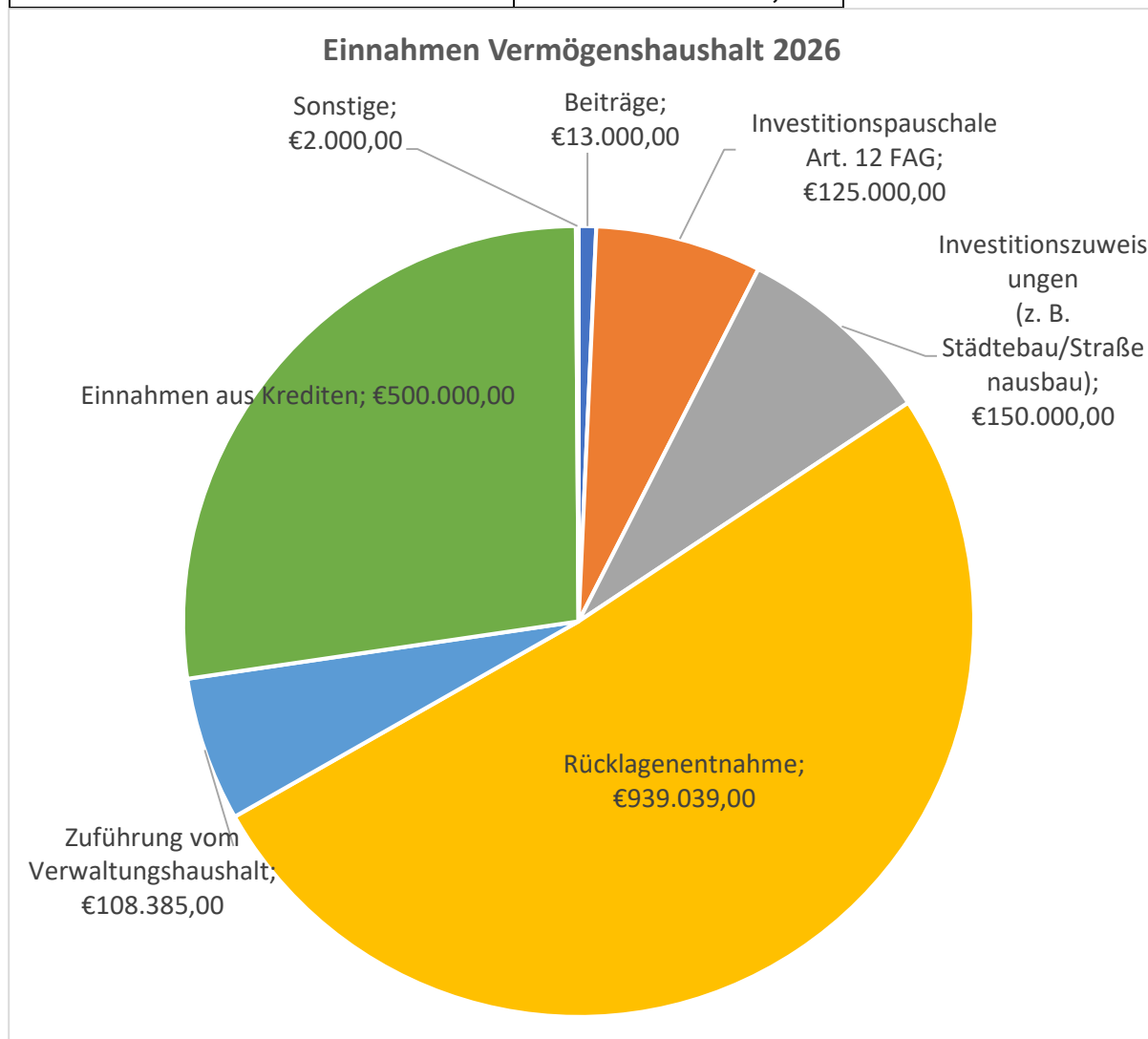


2.5. Vermögenshaushalt

2.5.1 Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2026

Die Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2026 setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmenart	Betrag
Beiträge	13.000,00 €
Investitionspauschale Art. 12 BayFAG	125.000,00 €
Investitionszuweisungen (z. B. Städtebau/Straßenausbau)	150.000,00 €
Rücklagenentnahme	939.039,00 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	108.385,00 €
Einnahmen aus Krediten	500.000,00 €
Sonstige	2.000,00 €
Gesamt	1.837.424,00 €

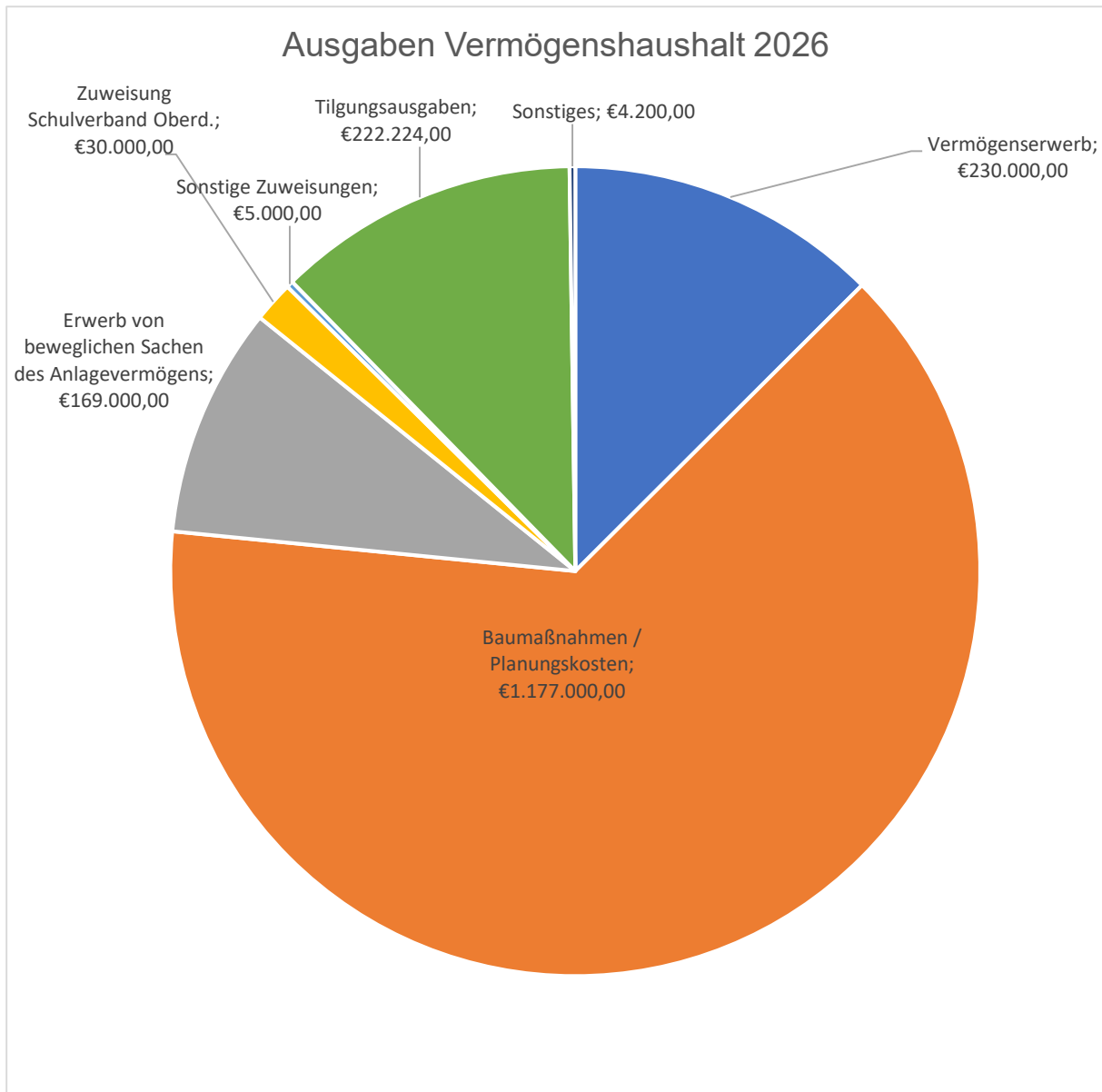




2.5.2 Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2026

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2026 setzen sich wie folgt zusammen:

Ausgabenart	Betrag
Vermögenserwerb	230.000,00 €
Baumaßnahmen / Planungskosten	1.177.000,00 €
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	169.000,00 €
Zuweisung Schulverband Oberdachstetten	30.000,00 €
Sonstige Zuweisungen	5.000,00 €
Tilgungsausgaben	222.224,00 €
Sonstiges	4.200,00 €
Gesamt	1.837.424,00 €





Die Ausgaben im Vermögenshaushalt 2026 sind insbesondere geprägt durch Planungsleistungen für die Kläranlage und die Fremdwassersanierung. Die Tilgungsleistungen für die Kreditaufnahme aus dem Jahr 2021 wurden entsprechend veranschlagt. Aus Gründen des Datenschutzes und der Informationssicherheit, soll auch auf Anraten der Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragten die Umrüstung auf eine elektronische Schließanlage vorangetrieben werden. Die Ansätze wurden bei den jeweiligen Gliederungsziffern entsprechend gebildet. Zudem wurde der Ansatz für die Beschaffung des Zeiterfassungssystems gebildet. Aufgrund steigender Schülerzahlen ist auch an der Grundschule mit Investitionen/Anschaffungen zu rechnen, deshalb wurde auch die Ausgabe für die Investitionsumlage an den Schulverband Oberdachstetten erhöht. Zudem soll auch die Grundschule Oberdachstetten mit der elektronische Zutrittskontrolle ausgestattet werden.

Den Schwerpunkt der Investitionen bilden folgende Maßnahmen im Haushaltsjahr 2026:

Maßnahme	Ansatz 2026
Fremdwassersanierung	1.000.000,00 €
Erwerb von Grundstücken	230.000,00 €
Tilgungszahlungen	222.224,00 €
Zeiterfassung	20.000,00 €
Zutrittskontrolle - Rathaus - Badeweiher - Rezattalhalle - Kindergarten - Bauhof	120.000,00 €
kommunale Wärmeplanung	30.000,00 €
eLadesäulen	20.000,00 €

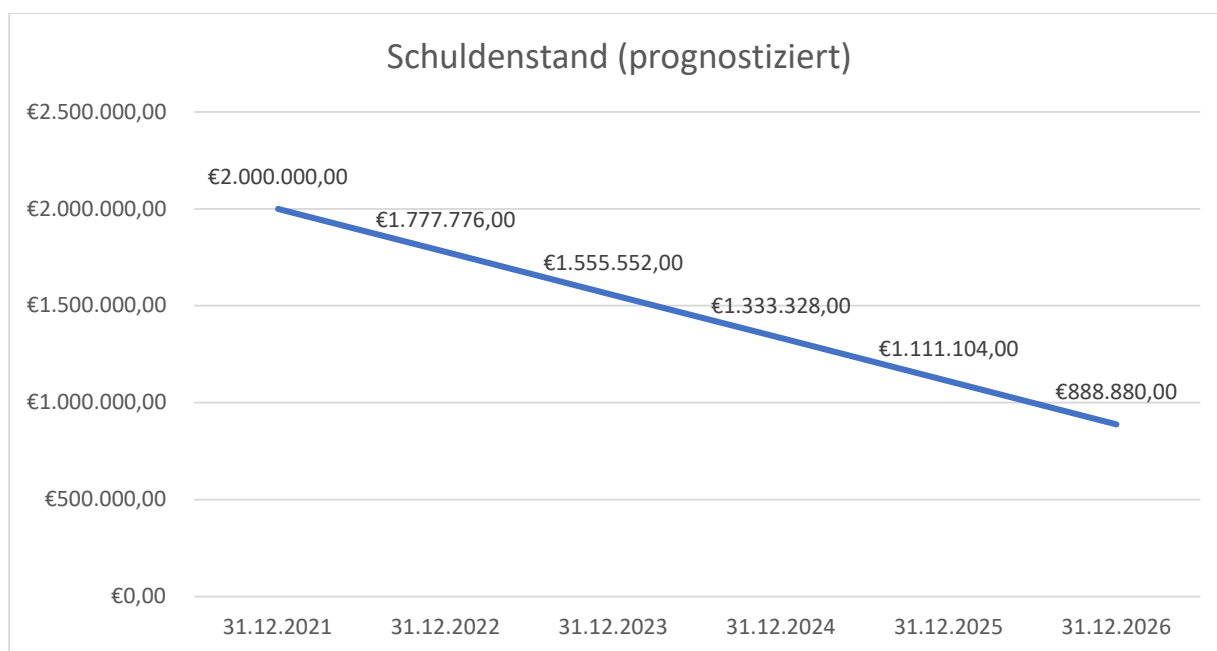
Fazit Vermögenshaushalt:

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2025 ist der Vermögenshaushalt von 1.403.924,00 € auf 1.837.424,00 € gestiegen. In diesem Jahr stehen weiterhin die Planungen für die Erneuerung der Kläranlage sowie für die Fremdwassersanierung im Fokus. Aufgrund der deutlich abfallenden Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt müssen investive Kosten aus Haushaltssicht weiterhin geringgehalten werden. Weiterhin sollten Rücklagen, für die in nachfolgenden Jahren geplanten Investitionen, gebildet werden.



3. Entwicklung der Schulden

Jahr	Schulden
31.12.2021	2.000.000,00 €
31.12.2022	1.777.776,00 €
31.12.2023	1.555.552,00 €
31.12.2024	1.333.328,00 €
31.12.2025	1.111.104,00 €
31.12.2026	888.880,00 €



Eine genehmigte Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 500.000 € musste noch nicht in Anspruch genommen werden und ist für das Haushaltsjahr 2026 letztmalig gültig.



4. Finanzplan

Nach Art. 70 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 24 KommHV hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung (2025 – 2029) zugrunde zu legen.

Bei der Finanzplanung 2027 bis 2029 wurde bei der Festlegung der Ansatzhöhen, soweit keine exakte Berechnung der Werte möglich war, von zu erwartenden Preisveränderungen und bisher bekannten Daten ausgegangen.

Für den vorgegebenen Finanzplanungszeitraum zeichnen sich in den nächsten Jahren aufgrund der Investitionen in die Kläranlage und das Kanalnetz, Fremdwassersanierung, Städtebauförderung, Breitbandausbau sowie der Resterschließung des Baugebietes „Birkenbachtal“ hohe Ausgaben ab. Teilweise sind für einzelne Maßnahmen Zuschüsse zu erwarten. Kreditaufnahmen sowie Entnahmen aus Rücklagen sind für die weiteren Finanzplanjahre nach jetzigem Stand auf jeden Fall erforderlich.